

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haushalts- und Finanzausschuss führte seine 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 03.03.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Holger Welsch

Mitglied

Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Horst Tischler
René Vollmann

i. V. für Herrn Herder

i. V. für Herrn Stammer

Sachkundige Einwohner

Dr. Wolfgang Baronius
Bernd Kosmehl
Klaus Liebscher
Regina Netzband

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner
Dirk Weber

GBL Finanz- und Ordnungswesen
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Vorsitz

Jens Tetzlaff

Mitglied

Günter Herder
Joachim Schunke
Enrico Stammer

Sachkundige Einwohner

Aleksandar Panovic

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 03.03.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung von Niederschriften	
3.1	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2015	
3.2	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2016	
3.3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016	
4	Nutzung des Sportbades „Heinz Deininger“ (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD	Beschlussantrag 021-2016
5	Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 (Haushaltsermächtigungen) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Mitteilungsvorlage M003-2016
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Welsch, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern und 4 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung von Niederschriften</p>	
zu 3.1	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2015</p> <p>Das vorliegende Protokoll wurde mehrheitlich bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 3.2	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2016</p> <p>Herr Dr. Rauball stellt fest, dass die Antworten zu den Anfragen (aus dem TOP 3) aus der Sitzung vom 13.01.2016 dem HuFA noch nicht vollständig vorliegen. Es wird um schriftliche Beantwortung der noch offenen Fragen bis zur nächsten Sitzung gebeten.</p> <p>Das Protokoll wird mehrheitlich bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 3.3	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016</p> <p>Frau Rauball stellt fest, dass ihre Anmerkungen und Fragen zur Konsolidierung im Protokoll fehlen und somit das Protokoll unvollständig sei. Auf Hinweis des Ausschussvorsitzenden wird sie die konkret gewünschten Ergänzungen schriftlich zusammenstellen und diese der Verwaltung zukommen lassen. Die Beantwortung noch offener Fragen sollte bis zur nächsten Sitzung erfolgen.</p> <p>Herr Dr. Rauball beantragt die Bestätigung des Protokolls bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Bis dahin könnten die durch Frau Rauball eingereichten Fragen vom Fachamt beantwortet sein.</p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	<p>Ja 2 Nein 1 Enthaltung 2</p>

<p>zu 4</p>	<p>Nutzung des Sportbades „Heinz Deininger“ (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD</p> <p>Der Antragsinhalt wird vorgestellt. Herr Tischer erklärt, dass der im Beschluss aufgeführte Betrag gemeinsam zwischen dem Schwimmverein, der Bädergesellschaft und der Verwaltung unter Berücksichtigung der Haushaltssituation abgestimmt wurde. Er gibt die Empfehlung, dem Beschluss zuzustimmen. Herr Dr. Welsch fasst zusammen und berichtet, dass es sich hierbei durch den steuerlichen Querverbund um eine Sondersituation handelt. Die genaue Deckung, d.h. aus welcher Haushaltstelle die nötigen Mittel bereitgestellt werden, muss durch den Einreicher dargelegt werden. Im Rahmen der Diskussion wird nachgefragt, wie der Zustand im kommenden Jahr aussehen wird. Eine dauerhafte Lösung liegt leider noch nicht vor. Bezüglich einer Lösung informiert Herr Dr. Rauball, dass zwischen dem Schwimmverein und der Bädergesellschaft Jahresverträge abgeschlossen werden und daher die Zuschüsse sich von Jahr zu Jahr ändern. Die Entscheidung, dass der Betrag direkt an die Bädergesellschaft gezahlt wird, hält er für richtig. Eine Sonderbehandlung des Vereins wurde nicht vorgenommen. Es handelt sich also um einen direkten Zuschuss.</p> <p>In der weiteren Diskussion wird angeregt, dass durch den Einreicher ein Deckungsvorschlag nachgereicht werden sollte.</p> <p>Herr Hülßner berichtet, dass durch den steuerlichen Querverbund ein steuerlicher Vorteil eingetreten und dieser auch weiter zu erwarten ist. Durch die direkte Bezuschussung ist die Vergleichbarkeit auch mit anderen Vereinen möglich. Dies ist eine korrekte und transparente Maßnahme.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 021-2016</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5</p>	<p>Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 (Haushaltsermächtigungen) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Hülßner erläutert ausführlich die Haushaltsermächtigungen für die Jahre 2015 und 2016. Eine Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen einschließlich einer speziell für den HuFA ausgereichten Detailübersicht liegt allen vor, die Information erfolgt ausführlich. Die Bildung und Übertragung der Haushaltsermächtigungen wird auf der Grundlage der kommunalen Haushaltsverordnung vollzogen. Auf Anfrage erklärt Herr Hülßner, dass alle aufgeführten Maßnahmen begonnen wurden.</p> <p>Herr Dr. Rauball informiert, dass ein Antrag an entsprechender Stelle bezüglich der Rücknahme des Fördermittelbescheides zum Neubau Ortsfeuerwehr OT Reuden eingereicht wurde. Hier ist unbedingt eine Klärung herbeizuführen. Es liegt jedoch noch keine Rückinformation vom Landesverwaltungsamt vor.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M003-2016</p>
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Auf Anfrage bezüglich der Zeitschiene für die Erarbeitung des Haushaltes</p>	

	<p>für das kommende Jahr erklärt Herr Hülßner, dass voraussichtlich ab September / Oktober über den nächsten HH beraten werden kann. Im 2. Quartal wird mit der Investitionsplanung begonnen.</p> <p>Frau Rauball unterbreitet den Vorschlag, dass in jeder Sitzung des HhFA über den Haushalt sowie über die Konsolidierung beraten werden sollte.</p> <p>Bezüglich des Haushaltes für das Jahr 2016 berichtet Herr Hülßner, dass bisher noch keine Bestätigung der Kommunalaufsicht vorliegt. Sobald dies erfolgt ist wird der SR informiert.</p> <p>Nach Rückfragen zum Technologie Park Mitteldeutschland berichtet Herr Weber, dass gegenwärtig eine Neustrukturierung des TPM vorgenommen wird.</p> <p>Herr Weber informiert dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen einen Übertragungsbescheid mit Schreiben vom 25.01.2016 und mit Posteingang am 28.01.2016 vom Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen erhalten hat. Inhaltlich geht es hierbei um eine Vermögenszuordnung von Geschäftsanteilen in Höhe von 6,2888 % an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH zu Gunsten der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Es ist davon auszugehen, dass dieser Bescheid nicht rechtswirksam wird. Hintergrund hierfür sind zu erwartende Klageerhebungen Dritter, dieses wird voraussichtlich erhebliche Zeitverzögerungen zur Folge haben. Aktuell erfolgt diese Information zur Kenntnisnahme, unmittelbare Folgen für die Stadt Bitterfeld-Wolfen sind kurz- und mittelfristig nicht zu erwarten. Langfristig ergibt sich die Notwendigkeit, nach Vorliegen eines wirksamen Bescheides, zu entscheiden, wie mit einer möglichen Zuordnung zu verfahren ist.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr.</p>	

gez.
Dr. Holger Welsch
erster stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin